

Die Insertions- wie Beilagegebühren stellen wir in laufende Jahresrechnung. — Bei den Ankündigungen werden wir außer unsern Namen auch (nach gefälliger Angabe) die Firmen hiesiger sowie anderer Collegen der Rhein-Provinz aufnehmen lassen. — Auf den literarischen Beilagen aber bitten wir unsere Firma zu nennen und die Preise in Thalern und Silbergrößen aufzuführen.

Indem wir schließlich bemerken, daß unsere Commission in Leipzig Herr Friedr. Fleischer, in Frankfurt Herr Fr. Barrentrapp, in Stuttgart Herr P. Reff übernommen hat, zeichnen wir mit Achtung und Ergebenheit  
Eöln, im September 1842.

**J. & W. Boisseree.**

[5838.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages erlaube ich mir die seit länger als einem Jahrhundert hier bestehende Zeitung zu empfehlen, welche unter dem Titel

**„Allgemeine politische Nachrichten“**

wöchentlich zwei Mal bei mir erscheint, und neben den wichtigsten Ereignissen des Staats- und Volkslebens alle amtlichen und Privat-Bekanntmachungen für hiesige Stadt und Gegend mittheilt, auf solche Weise also den Character eines allgemeinen und Local-Blattes verbindet.

Die grosse Verbreitung desselben lässt literarische und andere Anzeigen fast nie ohne Erfolg; besonders erfolgreich aber sind Anzeigen über **populäre Schriften** jeder Art, als land- und hauswirthschaftliche, technologische, unterhaltende, populär-medizinische etc.

Die Petit-Zeile oder deren Raum berechne ich mit 1 N<sup>r</sup>.

Essen, den 1. Octbr. 1842.

**G. D. Bädeker.**

[5839.] Die seit Jahren fortwährend zunehmende Verbreitung der in meinem Verlage erscheinenden pädagogischen Zeitschrift:

**Rheinische Blätter**

für

Erziehung und Unterricht,

mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens

herausgegeben von

**Dr. F. A. Diesterweg,**

veranlasst mich Ihnen die Benutzung des, jedem der zwei-monatlichen Hefte beigelegten

**literarischen Anzeigers**

zur zweckmässigen Bekanntmachung Ihres pädagogischen Verlags zu empfehlen. Da diese Zeitschrift hauptsächlich an Seminarien, Real- und höheren Bürgerschulen von einer grossen Zahl Elementarlehrer und Lehrer-Vereine mit Interesse gelesen wird, so werden ausführliche Anzeigen über Lehr- und Schulbücher für diese Anstalten, über Jugendschriften, Erziehungsschriften und wissenschaftliche Werke, soweit solche für Lehrer Interesse haben, stets von Erfolg sein.

Die durchgehende Petitzelle oder deren Raum berechne ich mit 1 g<sup>l</sup>; auch nehme ich von jetzt ab Beilagen (900) in Octav-Format an, und betragen die Gebühren für das Beiheften 2 <sup>g</sup>.

Essen, den 1. Octbr. 1842.

**G. D. BÄDEKER.**

[5840.] Gebrüder Scherf in Posen erbitten sich von allen neuen Schriften über Verwaltung, inländische Zu-

stände, Politik und wissenschaftliche Polemik sofort nach Erscheinen

6 Grpl. fest,

2 à cond.

[5841.] Eine Partie gutes Musikalien-Sortiment, Artikel von fast sämtlichen grösseren Verlegern, im Betrage von circa 2000 <sup>g</sup> ord., ist auf antiquarischem Wege zu verkaufen. Näheres durch Wilhelm Horn in Berlin (pr. F. Whistling in Leipzig).

[5842.] Verkauf einer Verlags-Buchhandlung, Leipzig.

Eine seit vielen Jahren bestehende Verlags-Handlung in Leipzig mit circa 70 Verlagsartikeln, darunter noch nicht beendigte und überaus gangbare Werke in Lieferungen, soll sofort verkauft werden. Eine Hauptbedingung dabei ist jedoch, daß die Uebernahme bis Neujahr 1843 zu Stande kommt, indem nur allein plötzlich eingetretene Familienverhältnisse den Verkauf nöthig machen, deshalb aber auch weniger auf gleich baare Zahlung gesehen, sondern Sicherstellung vorläufig genügen würde.

Hierauf Reflektirende belieben Ihre Zuschriften unter Adresse G. an den Hrn. Advok. Thümmeler gelangen zu lassen.

[5843.] Compagnon-Gesuch.

Einem jungen Mann, der über ein Capital von ca. 6—7000 <sup>g</sup> verfügen kann, wird eine günstige Gelegenheit geboten in ein ziemlich bedeutendes Verlagsgeschäft als Associé einzutreten. Nähere Anfragen beliebe man unter der Chiffre E. H. an die Expedition d. Bl. zu adressiren.

[5844.] Ein Jüngling im 18. Jahre, der die zweite Klasse eines geachteten Gymnasiums längere Zeit besucht, wünscht sich dem Buchhandel zu widmen, und sucht deshalb eine Stelle. Der Eintritt kann sofort geschehen. Nähere Auskunft erhält man durch die

**Ernst Schulz'sche Buchhandlung**  
in Celle.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 23—25. October 1842,

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.**

**Nothwendige Notiz.** Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

**Auc in Dessau:**

Gerlach, zwei- u. mehrstimmige Gesänge in Ziffern gesetzt. 16. 182. Jahres-Bericht, 3. des Gartenbau-Vereins f. Anhalt. 1841. gr. 8. n. <sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>g</sup>

**Buddeus in Düsseldorf:**

Nakatenus, himmlisches Palmgärtlein. Ein christl. Gebet- u. Erbauungs-Buch. Ueberarb. von Laurent u. Schloffer. Mit 6 Stahlstichen. 1. Ufg. 8. Velinp. In Silberdruck-Umschlag geh. n. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>g</sup>

**Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:**

Eschenbach, Wolfram v., Parzival und Titirel, Rittergedichte. Uebersetzt u. erläutert von Dr. K. Simrock. 2 Bde. gr. 8. Velinp. geh. n. 5 <sup>g</sup>

Goethe's Farbenlehre. 16 Taf. hierzu u. 27 Tafeln zu Dessen Beiträge zur Optik, nebst Erklär. Als Nachtrag zu Goethe's Werken. gr. 4. 2 <sup>g</sup>

Haas, die Glaubensgegenstände des Protestantismus u. Katholizismus im Lichte der heiligen Schrift u. Erfahrung. gr. 8. Velinp. geh. <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>g</sup>

Hoffmann, die funfzig Tage, oder die Geschichte der Gründung der christlichen Kirche. Eine Festgabe für Christen aller Confess. gr. 8. <sup>3</sup>/<sub>2</sub> <sup>g</sup>